

Landeshauptstadt Magdeburg
Änderungsantrag

A0089/06/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
Änderungsantrag zum Antrag	30.05.2006

Absender	
Fraktion Die Linkspartei.PDS	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	01.06.2006
Kurztitel	
Auflösung des zeitweiligen Ausschusses Tierheim-Neubau und Berichterstattung	

Der Stadtrat möge beschließen:

1.

Der zeitweilige Ausschuss Tierheim-Neubau wird **(noch) nicht** aufgelöst.

2.

Der Antrag wird **ergänzt um 3.**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat in seiner Juli-, spätestens in der September - Beratung

- eine Bewertung der derzeitigen Bausubstanz des städtischen Tierheimes vorzulegen,
- die Um- und Ausbaumöglichkeiten hinsichtlich Qualität und Kapazität am Standort in der Rothenseer Straße unter Beachtung der aktuellen Gesetzeslage für die Unterbringung und Versorgung von Fund- und anderen Tieren darzustellen (welcher Zustand kann erreicht werden für wie viele Tiere?),
- den Finanzbedarf für den mit dem Beschluss Nr. 414-11(IV)05 geforderten Umbau für die tierschutzgerechte mittelfristige Unterbringung der Tiere am Standort in der Rothenseer Straße zu beziffern (Herrichtungsbedarf),
- die möglichen Kosten für die wahrscheinlich notwendige Unterbringung von Tieren, v. a. von Hunden, bei Dritten zu benennen,
- darzustellen, wie im Zuge des Um- und Ausbaus die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter(innen), die Bedingungen für Herstellung und Lagerung von Tiernahrung sowie im Besucherbereich angemessen verbessert werden und
- Vorschläge für die Einbeziehung der Anwohner zu unterbreiten.

Begründung:

Der Stadtrat geht in seinem Beschluss vom Mai 2006 davon aus, dass die angegebenen Kosten ausreichen, um mittelfristig die Unterbringung und Versorgung der Fund- und übrigen Tiere in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen zu sichern.

Diese Entscheidung widerspricht den Einschätzungen der Verwaltung und des Stadtrates aus Drucksachen und Informationen früherer Jahre, die zur Entscheidung führten, dass ein Neubau eines Tierheimes in und für Magdeburg unabwendbar ist.

Deshalb ist in Ergänzung der Entscheidung im Mai 2006 die Notwendigkeit gegeben, auf der Basis von Fakten frühere Entscheidungen zu hinterfragen und gegebenenfalls aufzuheben.

Die Entscheidung zu Fortbestand oder Auflösung des Ausschusses sollte nach der Vorlage der Fakten getroffen werden.

Die Einbeziehung der Anwohner in alle Maßnahmen, die der Bestandssicherung des Tierheimes auf viele weitere Jahre an dem Standort in der Rothenseer Straße dienen, ist unverzichtbar.

Hans-Werner Brüning
Fraktionsvorsitzender